

INHALT

Zugang zu den DFG-Nationallizenzen beim Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

I. Nationallizenzen im SWB-Verbundkatalog

II. Suche im Lokalsystem Horizon (Web-PAC) nach Nationallizenzen

III. Einbindung in Portalen

Anmeldung zur Nutzung der Nationallizenzen notwendig

Weiterführende Links

Zugang zu den DFG-Nationallizenzen beim Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Das Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ) stellt den Zugang zu den bibliografischen Daten und den Volltexten der unter den Nationallizenzen erworbenen wissenschaftlichen Monografiesammlungen (gescannte Bücher), E-Books und elektronischen Zeitschriften (E-Journals) bereit. Diese umfassenden, größtenteils abgeschlossenen Online-Datenbanken wurden durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) mit mehreren Millionen Euro finanziert, und den deutschen öffentlich geförderten Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie institutsunabhängigen Wissenschaftlern zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung gestellt. Die Auswahl der fächerübergreifenden wissenschaftlichen Literaturdatenbanken wurde von den jeweils zuständigen DFG-Sondersammelgebietsbibliotheken vorgenommen (Qualitätssicherung). Es ist abzusehen, dass der Erwerb von Lizenzen für wissenschaftliche Literaturversorgung auf Bundes-, vielleicht sogar Europaebene fortgesetzt wird.

Das Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg hat den WissenschaftlerInnen im Land Baden-Württemberg sowie den Partnerländern Sachsen und Saarland den Zugang zu diesen wichtigen wissenschaftlichen Informationen bereits ermöglicht und wird dies langfristig zusichern.

Im Folgenden wird dargestellt, wie das BSZ wissenschaftliches Arbeiten durch seine Dienstleistungen in Zusammenhang mit den Nationallizenzen zusätzlich unterstützt, und welche weiteren darüber hinaus existieren.

I. Nationallizenzen im SWB-Verbundkatalog

Der Gemeinsame Bibliotheksverbund (GBV) konvertiert zentral die Metadaten, die von Verlagen in unterschiedlichen Formaten geliefert werden, in das MAB2-Format. Das BSZ, wie alle anderen Verbünde, erhält die Metadaten zu den Monografiesammlungen und den E-Books sowie den Aufsätzen aus elektronischen Zeitschriften der DFG-Lizenzen direkt vom GBV und ist für die Bereitstellung der Dokumente innerhalb seiner Verbundregion verantwortlich. Die Metadaten zu den elektronischen Zeitschriften werden in der Zeitschriftendatenbank (ZDB) erfasst und im Rahmen der normalen Datendienste dem BSZ zugänglich gemacht. Das BSZ spielt diese Metadaten in seine Verbunddatenbank ein. Dort sind sie - wie die Metadaten zu den E-Books und den Monografiesammlungen- über den SWB-OPAC recherchierbar. In Kürze wird dies auch für die Aufsatzdaten realisiert. Alle Metadaten zu den

BSZ-Newsletter Nr. 05 / 2007 (19.11.2007)

Nationallizenzen werden den Bibliotheken im SWB für die Verwendung in deren lokalen OPACs zur Verfügung gestellt (in MAB2 oder in UNIMARC).

Das BSZ sieht sich durch die Vielfalt an Bibliotheken im Südwestdeutschen Bibliotheksverbund (SWB) mit unterschiedlichen Nutzungsanforderungen konfrontiert. Es sind die Nationallizenzen betreffend verschiedene Varianten denkbar:

- * Präsentation der Daten im lokalen OPAC
- * Präsentation der Daten in einer lokalen bzw. regionalen Sicht eines PICA-OPACs
- * Präsentation der Daten in lokalen, regionalen oder fachspezifischen Portalen (u.a. Zugang über Z39.50)

Die Bibliotheken müssen sich entscheiden, ob und welche Nationallizenzinhalte sie in ihrem Lokalsystem integrieren möchten - gerade bei kleineren Bibliotheken kann es in den Treffermengen zu einer Unterrepräsentation des eigenen physischen Bestandes kommen, wenn alle Inhalte auch über den lokalen OPAC dargestellt werden. Als zusätzliche Dienstleistung ist auch eine Sicht auf die PICA-Recherche-Datenbank eingerichtet, die eine ausschließliche Suche in den Nationallizenzen erlaubt.

Aktuelle Informationen zu den Nationallizenzen in Katalogen finden sich unter <http://www2.bsz-bw.de/cms/swb/nationalliz/>.

II. Suche im Lokalsystem Horizon (Web-PAC) nach Nationallizenzen

Das Lokalsystem-Team des BSZ betreut mehr als 50 Bibliotheken, die das Lokalsystem Horizon nutzen. Um diesen Bibliotheken einen Zugriff auf die Nationallizenzinhalte zu bieten, ohne die lokalen Bestände mit elektronischen Inhalten zu überfluten, bindet das BSZ die Nationallizenzen als eigene Datenbank zur Recherche an. Benutzt werden hierfür Z39.50-Schnittstellen. Einzelne Bibliotheken haben die Nationallizenz-E-Books in Ihren lokalen OPAC integriert. Mittelfristig ist geplant, die Zeitschriftendatenbank ZDB für die Nutzung der E-Journals der Nationallizenzen über den Horizon-Web-PAC einzubinden - Vorteil ist dabei u.a. die Miteinbeziehung der EZB-Ampel, die direkt anzeigt, ob die aufgerufene Datenbank für den Nutzer zugänglich ist oder nicht.

III. Einbindung in Portalen

Die gesamte Bandbreite der Nationallizenzen wird in SISIS-Elektra-Portale, die vom BSZ gepflegt und gehostet werden, direkt nach Erhalt der passenden Schnittstellen zu den Metadaten eingefügt, sofern die Nutzungsrechte für die jeweiligen Einrichtungen vorhanden sind. Es ist dann möglich, einzelne Datenbanken der Nationallizenzen oder ganze Pakete (alle Zeitschriften oder alle E-Books etc.) auszuwählen und gezielt zu durchsuchen. Deren Einbindung geschieht ähnlich der der Horizon-Bibliotheken über Z39.50-Schnittstellen. Die von den Verlagen gelieferten Metadaten zu den Zeitschriftenaufsätzen werden vom GBV modifiziert - dies gestaltet sich als aufwändig. Aus diesem Grund sind derzeit in Portalen wie auch in den Bibliotheks- und Verbundkatalogen erst ein Teil der Nationallizenz-E-Journals zugänglich. Der Umfang des Angebots steigert sich jedoch stetig.

BSZ-Newsletter Nr. 05 / 2007 (19.11.2007)

Anmeldung zur Nutzung der Nationallizenzen notwendig

Die Nutzung der Volltexte der Nationallizenzen ist aufgrund der Lizenzvereinbarungen mit den Verlagen nur den deutschen öffentlich geförderten Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie institutsunabhängigen Wissenschaftlern vorbehalten. - die Metadaten sind (größtenteils) lizenzfrei.

Einrichtungen, die die Inhalte der Nationallizenzen für ihre Nutzer zugänglich machen möchten, müssen sich deshalb für diese Dienstleistung anmelden. Dies geschieht über <http://www.nationallizenzen.de>. Dort kann man eine Freischaltung der IP-Adresse der jeweiligen Institution für die Nationallizenzen beantragen. Institutsunabhängige Wissenschaftler erhalten unter derselben URL die Möglichkeit zur Beantragung eines Passwortzugangs.

Weiterführende Links:

- Mehr Informationen zu den Nationallizenzen:
<http://www.nationallizenzen.de> (/angebote)
- Nationallizenzen im BSZ:
<http://www2.bsz-bw.de/cms/swb/nationalliz/>
- Parameter des GBV Z39.50:
http://www.gbv.de/vgm/info/benutzer/04extras/extras_0065

Mit freundlichem Gruß,

Dr. M. Mallmann-Biehler
Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ) /
Universität Konstanz
78457 Konstanz
Tel: 07531 - 88 2929
Fax: 07531 - 88 3703
E-Mail: zentrale@bsz-bw.de